Gemeinde bondorf

Waldfüchse Bondorf

Waldkindergarten ABC

„Waldfüchse Bondorf“

Waldkindergarten ABC
Waldfüchse Bondorf

Postadresse: Kindergarten Alte Herrenberger Straße 18/1, 71149 Bondorf
Standort: Breiter Weg 100, 71149 Bondorf
E-Mail: waldkiga@bondorf.de
Homepage: www.bondorf.de

Stand Oktober 2022

Liebe Sorgeberechtigte,

Wir freuen uns, dass Sie Ihr Kind nun bald
zu uns in unseren Waldkindergarten bringen werden.
Der Wald hält eine Fülle von Angeboten und
Erfahrungsmöglichkeiten bereit.

Umweltbewusstsein, lebenspraktische Erfahrungen, Naturverständnis,
Wissenserweiterung, soziale Kompetenz,
Wissen über den eigenen Körper, Wahrnehmungsschulung…
sind nur ein kleiner Teil unserer Erfahrungsmöglichkeiten.
Für die kommende Zeit wünschen wir Ihnen und Ihren Kindern Lebensfreude,
Neugier, Gesundheit, Liebe zur Natur und viele gute Erfahrungen.
Wir möchten Sie und Ihre Kinder sehr gern auf diesem Stück Lebens-Weg
begleiten und unterstützen.

In unserem „Waldkindergarten-ABC" finden
Sie die wichtigsten Informationen und Mitteilungen über die
Waldkindergartenzeit und die Grundlagen unseres Arbeitens
mit den Kindern. Wir haben jederzeit ein offenes Ohr für Sie.
Bei Fragen, Anregungen oder Kritik kommen Sie gerne auf unser Team zu.

Ausrüstung im Waldkindergarten

Jedes Waldkindergartenkind braucht einen stabilen, funktionalen Rucksack mit Brustgurt, der gut und bequem auf dem Rücken des Kindes sitzt. Eine stabile Vesperdose sowie Getränkeflasche. Ein kleines Handtuch zum Hände-abtrocknen. Um den Rucksack leichter zuordnen zu können, sollte die Holzscheibe mit dem Namen des Kindes daran befestigt sein.

Astbruch

Wenn „schwerer" Schnee auf den Ästen liegt, es einen Sturm gab, wenn die Gefahr besteht, dass Äste brechen, dann halten wir uns nicht im Wald und unter Bäumen auf.

Abholen vom Waldkindergarten

Bitte holen Sie Ihr Kind pünktlich an der Schutzhütte ab. Sollte eine andere Person (als die Sorgeberechtigten) Ihr Kind abholen, brauchen wir dafür Ihr schriftliches Einverständnis.

Altersgruppen

Die Kinder sind in unserer Waldkindergartengruppe in verschiedene Altersgruppen eingeteilt:

3 Jahre bis 4 Jahre	Libellen
4 Jahre bis 5 Jahre	Salamander
5 Jahre bis 6 Jahre	Falken

Alterstreff

Im Alterstreff finden sich die Gleichaltrigen zusammen. Hier wird das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt und es werden dem Entwicklungsstand und den Interessen der Kinder entsprechende Angebote durchgeführt.
Der Alterstreff findet entsprechend der Anzahl der anwesenden Kinder (und dem anwesenden Personal) einer Altersgruppe individuell statt.

Ausflüge

Unsere Ausflugsziele werden im Bezug zu den Themen und Projekten der Kinder stehen. Nach Möglichkeit werden wir auch die Kooperation (mit Ausflügen dorthin) mit verschiedenen Landwirten in unserer Umgebung suchen und leben. Wenn Sie Ideen und Kontakte zu weiteren möglichen Ausflugszielen oder Kooperationspartnern haben, teilen Sie diese uns gerne mit.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht beginnt ab dem Moment, wo wir das Kind wahrnehmen. Mindestens zwei Erwachsene, pädagogische Fachkräfte, gewährleisten die Aufsicht. Je nach Arbeits- und Personalplan werden die pädagogischen Fachkräfte von einer PIA-Auszubildenden und einem Bufti unterstützt. Springerkräfte können bei Krankheit oder Urlaub das Stammpersonal vertreten. Das Wald-Mobiltelefon ermöglicht bei Bedarf den Kontakt zu den Sorgeberechtigten und sichert das Herbeiholen von Hilfe bei Unfällen. Die pädagogischen Fachkräfte sind während der Betreuungszeit für die ihnen anvertrauten Kinder verantwortlich. Auf dem Weg zu und von der Einrichtung sind die Sorgeberechtigten für ihre Kinder verantwortlich, sowie auch bei Festen und Veranstaltungen.

Allergien
Wir bitten Sie dringend, uns über Allergien Ihres Kindes schriftlich und mündlich zu informieren. Damit wir bei entsprechenden Fällen richtig reagieren können, brauchen wir z.B. bei Medikamenten-Bedarf die Anweisung (Formular dazu ist bei uns erhältlich) eines Arztes.

Änderungsmitteilung
Wenn sich Ihre Adresse, Name, Telefonnummer, Mailadresse, Ihre Bankverbindung ändern, oder: bei grundlegenden Veränderungen im Umfeld des Kindes (z.B. Trennung, Umzug, Geburt eines weiteren Kindes …) teilen Sie es uns bitte mit. Sie erhalten dann bei Bedarf ein Änderungsformular.

Begrüßung am Morgen
Wir möchten Sie und Ihre Kinder jeden Morgen persönlich begrüßen und wahrnehmen. Ein kurzes Gespräch, ein „Hallo…wir sind da…" ist prima. So wissen wir wer da ist und ob es wichtige Neuigkeiten gibt.

Besuche
Ehemalige Kindergartenkinder, Sorgeberechtigte oder Großeltern können gerne einen Besuch bei uns im Waldkindergarten machen. Die Besuche müssen wir natürlich vorher gemeinsam absprechen und planen. Besuchskinder sind während dem Aufenthalt im Waldkindergarten versichert. Es kann auch passieren, dass wir Besuch von anderen pädagogischen Fachkräften bekommen, die sich für unsere Arbeit interessieren. Gäste sind bei uns immer willkommen.

Beobachten
Im Waldkindergarten beobachten die pädagogischen Fachkräfte die Kinder, um Informationen zu erhalten, was die Kinder beschäftigt, um so Projekte und Themen für die Kinder herauszuarbeiten. Die Beobachtungen dienen dem Erfassen der Entwicklungsstände und den aktuellen Interessen der Kinder. Sie sind Grundlage für die einmal jährlich stattfindenden Entwicklungsgespräche mit den Sorgeberechtigten.
Wir werden auch den Kindern die Zeit zum Beobachten geben.
So können Freundschaften entstehen und Ko-konstruktive Bildung findet in der Umwelt und in der Kindergruppe statt.

Bollerwagen
In unserem Bollerwagen haben wir vom Team in unserem Gepäck immer dabei:

- 1 Mobiltelefon, Telefonliste der Sorgeberechtigten und Notfallnummern
- Bestimmungsbuch für Pflanzen, Tiere und Pilze
- Erste-Hilfe-Ausrüstung, Iso-Matte
- bei Bedarf kindgerechte Werkzeuge, Pferdeleinen, Lupen
- Kanister mit frischem Wasser, Seife zum Händewaschen
- Nagelbürste

- Toilettenpapier, feuchte Tücher, Taschentücher
- Nitrilhandschuhe
- Müllzange und Müllbeutel
- Sitzkissen
- Sprudel

Corona
Schnelltests werden je nach den derzeit geltenden Bestimmungen und Verordnungen durchgeführt. Änderungen in den Bestimmungen werden unteranderem über die Homepage der Gemeinde Bondorf und über die Kita-Info-App kommuniziert. Wir bitten Sie sich selbst immer tagesaktuell zu informieren.

Eingewöhnung
Die Eingewöhnung ist an das Berliner Eingewöhnungsmodell angelehnt. Diese Zeit wird individuell mit Ihnen besprochen und geplant. Es ist uns wichtig, dass sich jedes Kind in unserer Gruppe sicher und wohl fühlt. In der Eingewöhnung kann das Kind gerne ein Kuscheltier oder etwas Anderes von zu Hause mitbringen.

Entschuldigungen
Beim Fernbleiben Ihres Kindes vom Waldkindergarten bitten wir Sie, uns umgehend zu informieren. So können wir unseren Tagesablauf (gemeinsames Vesper, Ausflüge…) besser planen.

Eichenprozessionsspinner
Er ist ein in Deutschland lebender Nachtfalter, dessen Raupen sich bevorzugt von Eichenblättern ernähren. Die Brennhaare der Raupen enthalten das Eiweißgift Thaumetopoein, welches starke Ausschläge verursachen und allergische Reaktionen auslösen kann. Wichtig für den Waldkindergarten ist, dass die pädagogischen Fachkräfte und die Kinder wissen, auf was sie achten müssen, wie sie vorbeugen können (im Wald lange Kleidung und Kopfbedeckung tragen) und was im Notfall zu tun ist.
Ab Mai sollte nach Nestern Ausschau gehalten werden und befallene Bäume gemieden und die Bereiche großzügig abgesperrt werden. Die Raupen und Nester dürfen auf keinen Fall berührt werden, sondern müssen durch einen Fachmann entfernt werden.

Elternabende
Einmal jährlich, zu Beginn des neuen Kindergartenjahres findet der Elternabend statt. Wir treffen uns in/vor der Hütte. Die Jahresplanung wird vorgestellt. Aktuelle Themen, Informationen und offene Fragen werden besprochen. An diesem Termin wird auch der Elternbeirat gewählt.

Elternbeirat
Der Elternbeirat ist der Ansprechpartner für alle Sorgeberechtigten und ist das Bindeglied zwischen den Sorgeberechtigten, den Mitarbeitern und dem Träger Gemeinde Bondorf. Bei Bedarf hilft er auch bei der Organisation von Festen und Veranstaltungen.

Eltern- und Erziehungspartnerschaft

Elternarbeit ist ein großer und wichtiger Bestandteil unserer Arbeit im Waldkindergarten. Die Transparenz zwischen der Erziehung zu Hause und der Erziehung im Waldkindergarten, sowie die Zusammenarbeit mit den Sorgeberechtigten, sind uns sehr wichtig. Wir schätzen sehr das offene Gespräch. Nur so ist eine vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit möglich.

Elterngespräche

Im Laufe der Kindergartenzeit finden diverse Elterngespräche statt. Beginnend mit dem Erstgespräch vor der Eingewöhnung, folgt ein Feedback - Gespräch nach ca. 2 Monaten. In der Zeit um den 4. & 5. Geburtstag bieten wir Entwicklungsgespräche an, um mit den Sorgeberechtigten den Entwicklungsstand Ihres Kindes zu besprechen. Im Einschulungsjahr findet ungefähr Ende Februar/Anfang März ein Schuleintrittsgespräch statt.

Erste Hilfe

Die pädagogischen Fachkräfte führen eine Erste-Hilfe-Ausrüstung mit sich und besuchen regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse.

Freispiel

Das Freispiel nimmt den größten Zeitabschnitt in unserem Tagesablauf ein. „Spielen" bedeutet nicht nur spielen, sondern ist ein sehr wichtiger Lernprozess für die kindliche Entwicklung. Es gibt kein sinnloses Spiel!

Die Kinder brauchen im Wald keine ständige Anleitung oder Vorgaben von uns. Sie entdecken sich selbst, ihre Interessen und Fähigkeiten so am wirksamsten. Während des Freispiels können wir die Kinder bei ihren Aktivitäten beobachten. Jede pädagogische Fachkraft beobachtet jedes Kind. Diese Beobachtungen werden im Entwicklungsbogen festgehalten.

Fuchsbandwurm

Wichtigste Vorsichtsmaßnahme ist, vor dem Essen die Hände zu waschen, sowie nichts aus dem Wald zu essen! Das Händewaschen wird durch einen Wasserbehälter mit täglich gewechseltem Frischwasser, Seife und sauberen Handtüchern sichergestellt. Die Gefahren des Fuchsbandwurms bestehen im Übrigen nicht nur im Wald. In unserer ländlichen Umgebung ist die Übertragung des Fuchsbandwurms auch durch Hauskatzen und Hunde möglich.

Geburtstage

Wir werden ein kleines Geburtstagsfest feiern, Lieder singen und einen „besonderen" Geburtstags-Kreis gestalten. Wenn Sie zum Fest-Essen etwas mitbringen möchten, können Sie sehr gerne einen kleinen Snack für die Gruppe (bitte mit den pädagogischen Fachkräften vorher absprechen) beisteuern. Dieser sollte keine Bienen und Wespen anlocken und „waldtauglich" sein.

Getränke
Bitte geben Sie Ihrem Kind ausreichend und ungesüßte (auch keine Säfte) Getränke mit in den Waldkindergarten. Beschriften Sie bitte die Trinkflasche. Die Sorgeberechtigten bringen im Wechsel eine „Ersatz-Sprudel-Kiste" für die Kinder mit.

Integration
In unserer Gemeinde sind Integrationsfachkräfte (Inklusionsassistenten) eingestellt. Bei Bedarf wird eine Fachkraft bei uns im Waldkindergarten eingesetzt.

Hausschuhe
Wenn wir uns in der Schutzhütte aufhalten müssen, braucht jedes Kind seine eigenen Hausschuhe. Bitte beschriften Sie diese und achten Sie auf das Wachstum der Füße.

Informationen
Im Allgemeinen werden wichtige Informationen, die den Waldkindergarten betreffen, über die „Kita-Info-App", per Mail, oder auch im Aushang in unserer Schutzhütte an die Sorgeberechtigten weitergegeben. Wenn Sie wichtige Informationen an uns haben, teilen Sie uns diese bitte auch persönlich mit.

Kita-Info-App
Die Kita-Info-App ersetzt die Zettel zwischen Kita und Sorgeberechtigten. Wir als pädagogisches Fachpersonal können in einem persönlichen und individuellen Portal Nachrichten, Termine und PDF-Dateien eingeben und direkt in die Kita-Info-App auf die Smartphones der Sorgeberechtigten senden. Die App kann auch ohne Smartphone, dafür dann mit „normalen" Email-Programm genutzt werden. Die Kita-Info-App stellt eine zeitgemäße, einfache und sichere Möglichkeit dar, wie wir Sie als Sorgeberechtigte kosten- und zeitsparend über die Neuigkeiten in unserem Waldkindergarten auf dem Laufenden halten können.

Kleidung
Bitte beschriften Sie alle Kleidungsstücke Ihrer Kinder mit Namen. Die aufgestellte Liste ist eine Empfehlung und beruht auf den von uns bisher gesammelten Erfahrungswerten.

- Lange Hosen sind zu jeder Jahreszeit empfehlenswert. „Einteiler" (wie z.B. Latzhosen oder Schneeanzüge) sind eher ungeeignet. (Beim Pipimachen sehr hinderlich.)
- Zwiebellook ist immer sinnvoll. Zum Beispiel: Unterwäsche, T-Shirt, lange Leggin/ Strumpfhose, Fleecejacke, Regen-/Winter/ Sommerjacke, Hosen entsprechend der Witterung. Ungefütterte Regenjacken und Buddelhosen an warmen Tagen, an kalten Tagen gefütterte Matschkleidung bzw. Thermokleidung und Thermounterwäsche (immer individuell der Witterung angepasst).
- Eine Kopfbedeckung: z.B. Schirmmütze, Sonnenhut, Wintermütze schützen Kopf und Gesicht.

- Evtl. Arbeits-/ Winterhandschuhe, Halstuch, Schal.
- Lange Socken in Stiefeln.

  Schuhwerk:

- Wanderschuhe sind empfehlenswert.

  Die Schuhe sollten auf jeden Fall gut wasserabweisend und bequem sein.
  An kalten Tagen: gefütterte Wander-/Winterschuhe oder Schuhe in die bei Bedarf ein Extra-Paar-Socken hineinpassen.

- Gummistiefel bei Regenwetter (nur mit Gummistiefeln sollten die Kinder in Pfützen springen). Die Stiefel sollten bequem sein, damit auch Wanderungen geschafft werden können.
- Bei Bedarf Winterstiefel.
- Hausschuhe.
- Alle Schuhe sollten mit Namen beschriftet sein.
- Das Wachstum der Füße bitte beachten.

Krankheit

Wir bitten Sie um sofortige Mitteilung bei ansteckenden Krankheiten, wie zum Beispiel:

- Scharlach
- Corona
- Windpocken
- Röteln
- Bindehautentzündung
- Durchfall
- etc.

Laut Infektionsschutzgesetz sind Sie verpflichtet uns zu benachrichtigen, wenn Ihr Kind eine ansteckende Krankheit hat. Bei ansteckenden Krankheiten in der Waldkindergartengruppe, informieren wir Sie auch durch einen Aushang und mit der Kita-Info-App mit den entsprechenden Informationen.

Kochen

Nach Möglichkeit (Wetter, Personal, Wochen-/Tagesplan, ...) möchten wir gemeinsam mit den Kindern kochen (mit der Feuerschale). Dabei verwenden wir bevorzugt regionale (u.a. auch von unserem Hochbeet), saisonale und gesunde Produkte. Um einen Bezug zu den Obst- und Gemüsesorten welche bei uns in den jeweiligen Jahreszeiten wachsen und geerntet werden, herzustellen. Genauso wollen wir die Kinder dafür sensibilisieren, dass zum Beispiel im Winter keine Erdbeeren bei uns wachsen. Auch die Transportwege unserer Lebensmittel werden wir thematisieren.

Müll
Wir wollen Müll vermeiden. Daher bitten wir Sie, auf Verpackungsmüll zu verzichten! Wir geben alle Verpackungsmaterialien und auch die Bioabfälle wieder mit nach Hause.

Um die Kinder für die Achtung der Natur zu sensibilisieren und sie auf die Umweltverschmutzung im Wald und in ihrer Umgebung aufmerksam zu machen sammeln wir den Müll (wenn wir ihn transportieren können) der uns im Wald „begegnet" ein. Damit wollen wir versuchen alle Tiere und Pflanzen zu schützen, die durch den Müll gefährdet werden.

Parken
Bitte benutzen Sie die ausgewiesenen Parkplätze am Waldrand. Aus ökologischen Gründen bitten wir Sie Fahrgemeinschaften zu bilden.

Portfolio
Zu Beginn der Kindergartenzeit legen wir für jedes Kind einen eigenen Ordner an. In diesem werden verschiedene Dinge wie z.B. Lerngeschichten, Lieder, Bilder, Fingerspiele oder Berichte aus dem Gemeindeblatt eingeheftet. Im Alltag oder auch bei gemeinsamen Veranstaltungen werden Fotos gemacht und als Erinnerung für die Kinder ebenfalls dort abgeheftet. Beim Verlassen des Kindergartens werden die Ordner den Kindern mitgegeben.

Rückmeldung
Einladungen und Informationsbriefe sind oft mit Rückmeldungen versehen. Bitte geben Sie uns mündlich, über die Kita-Info-App oder über den Rücklaufzettel schnellstmöglich Bescheid, damit wir Feste und Aktivitäten besser planen können.

Sonnenschutz
Bitte bringen Sie Ihr Kind bei starker Sonneneinstrahlung mit Sonnenschutzcreme eingecremt in den Waldkindergarten. Achten Sie bitte auch auf die passende Kopfbedeckung. Wenn Sie Ihrem Kind eine Sonnencreme in den Rucksack packen, kann sich Ihr Kind im Laufe des Tages bei Bedarf selbst noch einmal nachcremen.

Spaziergang
Wenn wir aus gefahrentechnischen Gründen nicht in den Wald können oder wenn entsprechende Projekte stattfinden, gehen wir auf Feldwegen spazieren oder halten uns in der Hütte auf.

Teambesprechung
Einmal wöchentlich findet eine Teambesprechung der pädagogischen Fachkräfte (und Auszubildenden, BUFDI, …) statt. Hier geht es unter anderem um die organisatorische und inhaltliche Planung unserer pädagogischen Arbeit.

Tetanus (Wundstarrkrampf)
Beim Wundstarrkrampf handelt es sich um eine durch Bakterien ausgelöste Erkrankung, die mit Krämpfen und Lähmungserscheinungen verbunden ist. Der wirksamste Schutz ist, vor allem auch wegen der fehlenden Therapiemöglichkeiten, eine aktive Immunisierung.

Unwetter
Bei Unwetter bleiben wir in unserer Schutzhütte. Bei Bedarf werden entsprechende Informationen über die Kita-Info-App oder telefonisch an die Sorgeberechtigten weitergeleitet.

Versicherungsschutz
Die Kinder sind während ihres Aufenthalts im Waldkindergarten, sowie auf dem Hin-und Rückweg versichert.

Vesper
Bitte geben Sie Ihrem Kind eine ausreichende und ausgewogene Mischkost mit. Wir vespern jeden Tag gemeinsam. Ungesüßte Getränke wie Wasser, Sprudel oder Tee eignen sich am besten.

Wasserkanister zum Händewaschen
Die Sorgeberechtigten bekommen im Wechsel von dem pädagogischen Fachpersonal je ein oder zwei Wasserkanister mit nach Hause, die Sie dann am nächsten Tag bitte mit frischem Wasser gefüllt, wieder mit in den Waldkindergarten bringen. So können wir die tägliche Hygiene beim Händewaschen gewährleisten.
Das pädagogische Personal führt die Reinigung der Wasserkanister durch.

Wechselkleidung
Bei Bedarf (z.B., wenn Ihr Kind gerade Windelfrei wird) geben Sie Ihrem Kind bitte kleine Wäschestücke (Unterwäsche, Socken, Hose) im Rucksack mit. Weitere Wechselkleidung wird im Körble der Kinder in der Schutzhütte deponiert.
Es sollten immer mindestens 2 Hosen (Jogging, Arbeitshose), 2 T-Shirt, 1 Pullover/Fleecejacke, 2 Paar Socken, evtl. eine Ersatz-Jacke und Ersatz-Matschkleidung in der passenden Größe im Körble Ihres Kindes sein.
Bitte alles mit Namen versehen.

Windeln
Grundsätzlich wäre es wünschenswert, wenn die Kinder windelfrei zu uns in den Waldkindergarten kommen. Sollte aber doch noch eine Windel benötigt werden, bitten wir Sie die entsprechenden Utensilien dafür in dem Rucksack und/oder im Körble Ihres Kindes zu verstauen. In der Phase des Trockenwerdens ist regelmäßiger Austausch zwischen den Sorgeberechtigten und den pädagogischen Fachkräften über die Entwicklungsschritte besonders wichtig.

Zecken

Zecken leben in Bodennähe und können das ganze Jahr aktiv sein. Da wir im Risikogebiet der Frühsommer-Meningoencephalitis (FSME) leben, wäre eine Impfung gegen diese Virusinfektion sinnvoll. Bitte besprechen Sie das mit Ihrem Kinderarzt vor dem Kindergarteneintritt. Einen Impfschutz gegen die Borreliose gibt es nicht. Für die Entfernung der Zecken brauchen wir Ihr schriftliches Einverständnis. Außerdem bitten wir Sie, Ihr Kind nach dem Besuch im Wald zu Hause immer auf einen eventuellen Zeckenbefall zu untersuchen.